

INA MÜLLER
Die SCHALLPLATTE – NIED OPLEGGT“
Inas plattdeutsches Album

ALS NIEDERDEUTSCH ODER PLATTDEUTSCH (PLATTDEUTSCH *PLATTDÜÜTSCH*) WERDEN DIE IM NORDEN DEUTSCHLANDS VERBREITETEN MUNDARTEN BEZEICHNET, DIE NICHT VON DER ZWEITEN ODER HOCHDEUTSCHEN LAUTVERSCHIEBUNG ERFAST WURDEN.

WIKIPEDIA: “NIEDERDEUTSCHE SPRACHE”.

Wenn man das neue Album von **INA MÜLLER** zum ersten Mal einschreibt, erfährt man gleichzeitig mehrere verblüffende Besonderheiten.

Das Album klingt zum Beispiel so frisch und Lyrics und Musik so perfekt aufeinander abgestimmt, wie – Pardon! – Arsch auf Eimer. Es dauert kleine Ewigkeiten bis man darauf kommt: ja doch, meine Güte, “Buten Kluten”, der Song eines Hangovers nach einer wilden Nacht, stammt im Original doch von Linda Perry und die hat es 1993 als “What’s Up” für ihre Band 4-Non-Blondes geschrieben. Oder “Dat weer Mai”, diese erotische Short Story, wurde mit dem englischen Originaltext “I Believe I Can Fly” von einem gewissen R. Kelly schon mal zu einem Welterfolg gepusht. Oder “Dörp-Reggae” ist 1995 schon einmal in den Charts oben gewesen - als “Lemon Tree” von Fools Garden. Aber **INA MÜLLER** bedient sich nicht nur großer Coverversionen, um mit ihren gescheiterten Texten eine spannende, neue Rezeptur zu kreieren. Gemeinsam mit dem Komponisten, Co-Produzenten dieses Albums und Gitarristen Andreas Dopp hat sie mit “De Klock is dree”, “Nees im Wind” und “Mama” drei wunderbare Originalballaden geschaffen, die sich phantastisch in den Sound des Albums einfügen.

Eine zweite Besonderheit ist daraus die Schlussfolgerung: Kein anderes Idiom des deutschen Dialekts eignet sich für Blues- oder Popmusik ähnlich perfekt, wie das Niederdeutsche (Plattdeutsch). Es ist die Sprachform, mit der **INA MÜLLER** aufgewachsen ist. Und auch heute, wenn sie mal auf dem Dörpn daheim ihre Familie trifft, “kakeln so op platt”. Kein Wunder, dass ihr allererstes Album vor vielen Jahren eben ein Konglomerat des plattdeutschen Songs, meist aufgebaut auf Hits mit englischen Wurzeln, war. Und hier wird der Kreis auch wieder kugelrund: Denn keine deutsche Dialektform ist dem Englischen näher als die Plattdeutsche. So beschreibt **INA MÜLLER** mit zwölf außergewöhnlichen Liedern retrospektiv Alltäglichkeiten und abstruse Besonderheiten des Lebens auf dem platten Land.

Vom zutiefst romantischen “Mama” oder dem melancholischen “Schnee fällt bald” – eine Interpretation des Jazz-Standard “Autumn Leaves” – bis zum niederdeutschen Traditional “Min Jehann” im Blues-Outfit. Da Inas erstes Album längst vergriffen war, die Songs jedoch stets zu den Höhepunkten ihrer Konzerte gehörten, entschloss sie sich nun, die Standards von ehemals neu aufzuarbeiten, zu ergänzen und “Die Schallplatte” wieder auf den Markt zu bringen.

Der dritte Punkt, den **INA MÜLLER** mit ihrem aktuellen Album “Die Schallplatte – nied opleggt” aufzeigt, ist keine Überraschung, sondern ein eindrucksvoller erneuter Beweis ihrer Kunst: die Stimme! Sie gurr und schmeichelt, sie röhr und liebt, sie ist ekstatisch und frivol, sie drückt dort Gefühle aus, wo Worte schon längst am Ende ihrer Kunst sind. Sie macht die Musik und die Lyrics zu einem frischen, kompakten Ganzen.

INA MÜLLER ist eine Künstlerin, wie man sie uns in den Hochburgen des Showgeschäfts in den USA stets als Vorbild anpries: schlagfertig, schön, mit vielen Talenten ausgestattet. Sie moderiert und tanzt und spielt und singt. Und wahrscheinlich könnte sie auch noch den Mond mit einem Lasso einfangen, wenn man sie nur ließe.

Mit dem aktuellen Album “Die Schallplatte – nied opleggt” hat sie sich – und ihren Fans – ein besonderes Geschenk gemacht.

“Die Schallplatte – nied opleggt” erscheint am 30. Oktober 2009 bei 105Music

Tracklisting “Die Schallplatte – nied opleggt”

1. De Klock is drie
2. Dörp Reagge (Original: Lemon Tree)
3. Mama
4. Lockiget Hoor (Original: Knocking On Heavens Door)
5. Nees in Wind
6. Blots de Nacht (Original: Loves Divine)
7. Buten Kluten (Original: What´s Up)
8. Min Jehann
9. Dat wer Mai (Original: I Believe I Can Fly)
10. Veel to olt (Original: Fields Of Gold)
11. De Wind vun Hamburg (Original: I´ve Never Been To Me)
12. Schnee fällt bald (Original: Autumn Leaves)

Livedaten Herbst 2009

08.11.2009 Würzburg
09.11.2009 Chemnitz
10.11.2009 Augsburg
12.11.2009 Zürich
13.11.2009 Niedernhausen
15.11.2009 Stuttgart
16.11.2009 Ulm
17.11.2009 Dresden
22.11.2009 Wien
23.11.2009 Linz
24.11.2009 Nürnberg
27.11.2009 Erfurt
28.11.2009 Ilseburg

WWW.INAMUELLER.DE